

# „Im ‚kunstraum‘ ist so viel möglich“

Kunsttherapeutin Anja Schlesselmann über das neueste Projekt des „Tandem“ – „EigenArt“ gestern offiziell gestartet

**BREMERVÖRDE.** Der Verein „Tandem – Soziale Teilhabe gestalten“ schiebt ein neues Inklusionsprojekt in Bremervörde an. In der Bremer Straße 11 öffnet der „EigenArt Kunstraum“. Am Sonnabend findet die offizielle Eröffnung statt. Von 11 bis 16 Uhr können sich Besucher über das neue Angebot, das von „Aktion Mensch“ unterstützt wird, informieren. Die BZ sprach vorab mit Kunsttherapeutin Anja Schlesselmann, was es mit dem „eigenartigen“ Projekt auf sich hat.

## Wie fühlen Sie sich in Ihrem neuen „Arbeitsumfeld“?

Das neue Arbeitsfeld gefällt mir ausgesprochen gut. Die Räume des „EigenArt kunstraums“ sind hell und freundlich, und ich empfinde eine sehr gute Atmosphäre. Wenn ich die Atelierräume betrete, steigt der Gedanke „Ja, hier ist es schön“ in mir auf. Positiv empfinde ich auch, dass der Art Shop an die Räume angegliedert ist. Sehr hübsche, selbst gemachte Dinge werden dort zum Verkauf angeboten und stellen eine tolle Ergänzung zum Atelier dar. Der Art Shop wird durch die BBG (Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft) geführt. Daraus ergibt es einen Kontakt zu den Menschen, die in der BBG tätig sind und den „kunstraum“ noch lebendiger werden lassen. Ich sehe das als Bereicherung an.

## Geben die neuen Räume auch neue Impulse für Ihre Arbeit?

Ja, es entstehen neue Impulse. Die Großzügigkeit der Räumlichkeiten lassen neue Ideen entstehen. Im „kunstraum“ können künstlerische Techniken stattfinden, die in den bisherigen Ateliere nicht umsetzbar waren oder sehr viel Improvisation erforderten. Beispielsweise haben wir vor Kurzem im Atelier drucken können und jede\*r Teilnehmer\*in hatte ausreichend Platz, um den erforderlichen strukturierten Arbeitsplatz einrichten zu können. Demnächst möchte ich mit einem Teilnehmer draußen im Garten eine Farblauftechnik ausprobieren. Es freut mich sehr, dass im „EigenArt kunstraum“ so viel möglich ist, und ich bin gespannt, was noch alles entstehen wird. Der aktuelle Stand ist ja erst der Anfang.



Kunsttherapeutin Anja Schlesselmann.

Foto: Thorsten Eilers

## Zur Person

Seit 2018 hat Anja Schlesselmann das „Offene Atelier“ im Tandem gegründet. Von 2011 bis 2019 leitete die Diplom-Kunsttherapeutin aus Lilienthal außerdem ein Kunstprojekt in der Jugendbegegnungsstätte „Jubs“ in Bremervörde.

Seit 2018 leitet sie auch das „Offene Atelier“ in der Begegnungsstätte Café KUBUS der Gesellschaft für soziale Hilfen (GESO) in Rotenburg. 13 Jahre war sie in ihrem Wohnort Lilienthal in einer Reha-Tagesstätte für Menschen mit spät erworbener Behinderung der Diakonischen Behindertenhilfe als Kunsttherapeutin tätig.

Im Juni erfolgte Schlesselmanns beruflicher Wechsel nach Bremervörde. Seit gestern ist sie offiziell für „EigenArt kunstraum“ tätig. Das Inklusionsprojekt des Vereins „Tandem – Soziale Teilhabe gestalten“ wird von Aktion Mensch unterstützt.

## Welche Veranstaltungen, Kurse und offene Angebote sind geplant?

Im „EigenArt kunstraum“ findet schon jetzt alle 14 Tage das „Offene Atelier“ im Bereich Malerei statt. Dieses Angebot gibt es bereits seit 16 Jahren. Wir starteten damals in den hinteren Räumen der Begegnungsstätte des „Tandem“.

Jeden Dienstagnachmittag ist im großen Atelierraum „Kids Art“. Kinder im Alter zwischen sechs und 14 Jahren haben die Möglichkeit, kreativ zu sein. Bis Ende September bieten wir am Donnerstag einen zweiten „Kids Art“-Nachmittag an, da während der Coronakrise viele Termine ausgefallen sind und wir einige nachholen möchten.

Weitere Kreativangebote und Projekte dürfen entstehen. Wir verfügen über einen Brennofen, sodass auch plastisch mit Ton gearbeitet werden kann. Wir bieten die Chance, dass Menschen dieses Atelier für sich nutzen und sich dort einmieten können.

Die lichtdurchfluteten, großzügigen Räume werden auch für Vorträge und Schulungen genutzt. In der Konzertreihe „Wir wollen doch nur spielen“ dienten die bodentiefen Atelierfenster als Bühne. „Eigenart kunstraum“ ist ein Ort, an dem kulturelle Begegnung stattfindet. Wir reagieren auf aktuelle Anfragen und möchten, dass das Haus lebendig spielt wird.

## Wie gefallen die neuen Räume den Atelierbesuchern?

Die meisten sind begeistert von den Atelierräumen. Sie freuen sich über die Großzügigkeit, den Blick in den Garten und die Option, die zwei Atelierräume mit einer Schiebetür zu unterteilen.

## Inwieweit erschwert die Coronakrise Ihre kunstpädagogische Arbeit?

Die Coronakrise erschwert die kreative Arbeit, indem die Teilnehmer während der Arbeit einen Mund- und Nasenschutz tragen

müssen. Das ist besonders an warmen Tagen sehr mühsam und nicht für jeden Interessenten zu leisten. Eine weitere Einschränkung besteht in der Anmeldepflicht. Alle Teilnehmer des Offenen Ateliers und von „Kids Art“ melden sich telefonisch im „Tandem“ oder bei mir für ein bestimmtes Datum an. Dadurch ist das offene Angebot nicht mehr wirklich offen. Ich bin gezwungen, auf die festgelegte Personenanzahl zu achten. Dieser Organisationsaufwand nimmt kostbare Zeit in Anspruch, die vor der Coronakrise produktiver verwendet werden konnte. Dennoch bin ich froh, dass jetzt wieder künstlerisch kreativ gearbeitet werden kann, und vielleicht unterstützt die veränderte Situation weiter unsere Kreativität.

## Wer noch im Atelier mitmachen? Sind noch Plätze frei?

Das „Offene Atelier“ richtet sich an Erwachsene, die Lust haben, sich malerisch auszudrücken

möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. In jeder geraden Kalenderwoche treffen sie sich montags von 14 bis 19 Uhr. Jeder Maltermin dauert eine Stunde. Es können auch zwei aufeinander folgende Termine abgesprochen werden. Ein Materialkostenbeitrag von drei Euro wird gewünscht. Die Anmeldung erfolgt telefonisch bei mir unter 01 71/430 7644 oder per E-Mail unter eigenart@tandem-brv.de.

Bei „Kids Art“ richtet sich das Angebot an Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahre. Es findet dienstags zwischen 14 und 17 Uhr statt. Bis Ende September zusätzlich auch donnerstags, ebenfalls von 14 bis 17 Uhr. Für die Verpflegung sorgen wir mit einer gemeinsamen Brotzeit. Das Angebot ist kostenfrei. Zur Zeit sind alle „Kids Art“-Plätze belegt. Es besteht jedoch die Möglichkeit, auf eine Warteliste aufgenommen zu werden. (fs)

Noch mehr zum Thema lesen Sie heute in der RUNDSCHAU, Seite 20.

Angebote des Kneipp-Vereins

## Mit neuen Kursen in den Herbst

**BREMERVÖRDE.** Der Kneipp-Verein Bremervörde startet mit neuen Kursen in den Herbst. Unter anderem wird Interessierten die Möglichkeit geboten, „Line-Dance“ kennenzulernen. Der Kurs startet am 9. September und findet an fünf Mittwochabenden jeweils von 18 bis 18.45 Uhr im Kneipp-Treff in der Buchenstraße 1 statt. Referentin ist Kathrin Jungen, ☎ 04765/25 99 826.

Jörg-Henner Gresbrand, ☎ 01 76/63 64 35 51, bietet für den Kneipp-Verein diverse Yoga-Kurse an. Unter anderem unterrichtet er ab Dienstag, 8. September, Hatha-Yoga in der Schule am Mahlersberg in Bremervörde. Zum Anfängerkurs treffen sich die Teilnehmer an zehn Dienstagen von 16.15 bis 17.45 Uhr, die „Sanfte Mittelstufe“ steht an zehn Dienstagen von 18 bis 19.30 Uhr auf dem Programm.

„Yoga für Senioren“ bietet der Referent ab Donnerstag, 10. September, jeweils zehn Mal von 15.45 bis 17.15 Uhr in der Großen Flage 3 in Bremervörde an. Unter derselben Adresse unterrichtet Jörg-Henner Gresbrand donnerstags auch Mantra-Yoga, und zwar von 19.15 bis 20.45 Uhr, sowie „Yin-Yoga“, von 17.30 bis 19 Uhr. Beide Kurse mit je zehn Kurseinheiten beginnen ebenfalls am 10. September. Der Kurs „Klang-Yoga“ startet am Dienstag, 8. September, in der Schule am Mahlersberg. Dieser läuft über zehn Abende, jeweils von 19.45 bis 21.15 Uhr.

„Pilates meets Faszien“ ist das Kursangebot von Sabine Dosse. Der Kurs startet am heutigen Mittwoch, 2. September, und wird zehn Mal jeweils von 10 bis 11 Uhr in der AWO-Begegnungsstätte, Am Hang 26 in Bremervörde angeboten. Die Referentin ist montags und donnerstags telefonisch unter ☎ 01 52/56 79 94 05 zu erreichen. Zu „Qigong“ treffen sich die Teilnehmer ab dem heutigen Mittwoch, 2. September, jeweils acht Mal von 17 bis 18 Uhr auf der Vorder Seebühne am Vorder See. Geleitet wird der Kurs von Caroline Röttgen, ☎ 01 70/67 65 474.

Auch der Kurs „Yoga für Schwangere“ startet am heutigen Mittwoch, 2. September, im Kneipp-Treff in der Bremer-vörder Buchenstraße. An sechs Abenden, jeweils von 19 bis 20 Uhr, freut sich Referentin Irin Ipkoh, ☎ 01 52/08 98 76 13, auf die Teilnehmerinnen. (bz/res)

## BREMERVÖRDER ZEITUNG

Herausgeber: Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG

Geschäftsführer: Corvin Borgardt und Theresa Borgardt. Verantwortlich für Lokales und Lokalsport: Corvin Borgardt; Stellvertreter: Theo Bick; verantwortlich für die Beilage: Rainer Klöfker. Anzeigenleiter: Norbert Ullrich. Anschrift für alle: Bremervörder Zeitung, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde. Angeschlossen der Redaktionsgemeinschaft Nordsee, Bremerhaven. Chefredaktion: Christoph Willenbrink, Nicole Ehlers. Mitglied der Chefredaktion: Oliver Riemann. Verantwortlich für die Politik/Nachrichten/Wirtschaft: Chr. Willenbrink, Chr. S. Loskat, Sport: L. Brockbalz. Im Anzeigenbereich der Zeitungsgruppe Nord, Stade und im redaktionellen Teil der Redaktionsgemeinschaft Nordsee: Corvin Borgardt, Gnarrenburg. Böttcher Nierenführer GmbH, Hindenburgstr. 54, Satz: Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG, Bremervörde und Nordsee Zeitung GmbH Bremerhaven. Druck: Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitungs GmbH, Bremerhaven. Vertrieb: Bremervörder Presse-Vertriebsgesellschaft mbH, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde. Tel.: 04761/997-0.

Anzeigenannahme Bremervörde: BREMENVÖRDER ZEITUNG, Gnarrenburg; Böttcher Nierenführer GmbH, Hindenburgstr. 54, Satz: Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG, Bremervörde und Nordsee Zeitung GmbH Bremerhaven. Druck: Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitungs GmbH, Bremerhaven. Vertrieb: Bremervörder Presse-Vertriebsgesellschaft mbH, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde. Bei Nichtlieferung im Fall höherer Gewalt (Störung des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Keine Gewähr für unverlangte Einsendungen. Die Zeitung erscheint jeden Werktag morgens, einmal wöchentlich mit der Beilage „TV-Programm“ (ohne Lieferungsanspruch), nur für Abonnenten. Bezugspreis monatlich 37,90 Euro einschl. Zustellgebühr bei Bankabrechnung oder Dauerauftrag. Bei Postbezug 40,90 Euro einschl. Postgebühr. Bei Postauftrag kein Anspruch auf Fremdbeilagen. (Alle Preise incl. 5% MwSt.). Kündigung des Abonnements bitte schriftlich - beim Verlag bis 20. d. Mts. eintreffend - zum Monatsende. Die gesamte Zeitung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften keine andere Regelung ergibt. Hierunter fallen auch alle Anzeigen und grafischen Leistungen, deren Gestaltung vom Verlag veranlasst wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für unautogeforderte eingesandte Artikel und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Anzeigenpreisliste Nr. 61 vom 1. Januar 2020  
Verlagsort und Gerichtsstand 27432 Bremervörde  
Telefon 04761/997-0  
Ihr direkter Draht zu uns:  
Anzeigen: Tel.: 04761/997 26, Fax: 997 87  
e-Mail: Anzeigen@brv-zeitung.de  
Redaktion: Tel. 04761/997 30, Fax: 997 37  
e-Mail: Redaktion@brv-zeitung.de  
Zeitungs-Zustellung: Tel. 04761/997 38, Fax 997 87  
e-Mail: Vertrieb@brv-zeitung.de

# Unterstützer werben für „Naturpark Teufelsmoor“

Förderverein um ehemaligen Bundestagsabgeordneten Arne Börnsen stellt morgen Abend seine Pläne in Iselersheim vor

**ISELERSHEIM.** In diesem und im nächsten Jahr wird in der Region des 300. Geburtstags von Jürgen Christian Findorff gedacht. Der Moorkolonisator hat die Region zwischen Wümme und Hamme, das Teufelsmoor, entwässert, kanalisiert und bewohnbar gemacht. „Durch ihn und die ihm nachfolgende jahrhundertelange bäuerliche Bewirtschaftung ist die Landschaft zu der wunderschönen Kulturlandschaft geworden, die wir heute kennen“, teilt der Förderverein Naturpark Teufelsmoor/Hamme- und Wümmeniederung mit.

Im Jahr 2018 ist dem ehemaligen Bundestagsabgeordneten Arne Börnsen aus Ritterhude im Nachbarkreis Osterholz der Gedanke gekommen, die Moor- und Geestlandschaft rund um die Findorff-Siedlung im Norden mit den Flussniederungen der Wümme und der Lesum sowie der Bremer Schweiz im Süden in einem einzigen Naturpark zu vereinen. Landwirtschaftliche Nutzung, Erholungswert der Natur und eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt verbinden das Gebiet über die Kreisgrenzen hinaus. Ein Naturpark, so der Gedanke von Börnsen, hätte die Aufgabe, die Kulturlandschaft zu erhalten, Tiere, Pflanzen und Biotope für die Zukunft zu bewahren, nach-

haltige Landwirtschaft zu fördern und Gästen ein reichhaltiges Angebot an umweltfreundlichen Aktivitäten sowie regionalen Produkten zu ermöglichen.

Dazu gründete Börnsen einen Förderverein, den Förderverein Naturpark Teufelsmoor/Hamme- und Wümmeniederung. Der Verein hat mittlerweile über 120 Mitglieder, und seit der Gründung ist viel geschehen. Es wurden umfangreiche Vorarbeiten geleistet, um Landwirte, Grundeigentümer und Politiker über die Naturparkpläne ins Bild zu setzen. Es gibt

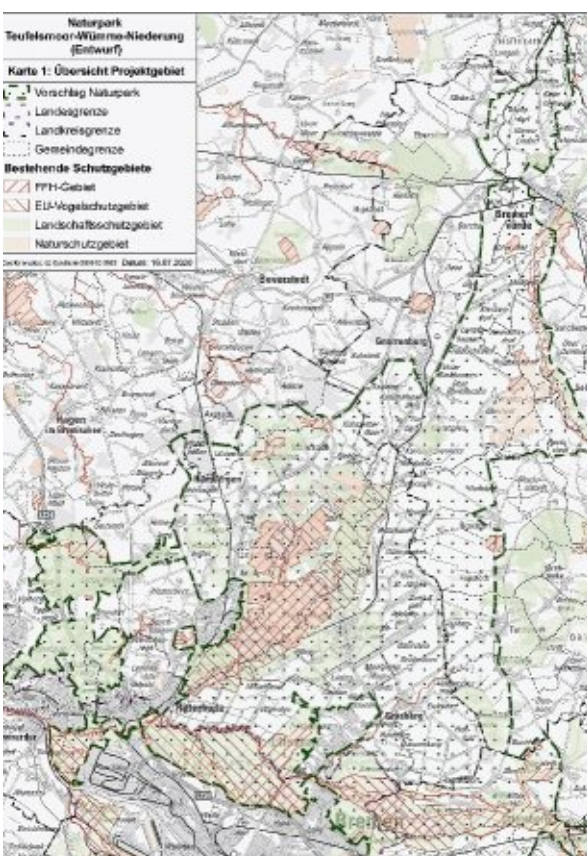
viel Zustimmung, aber auch kritische Stimmen. Diese Vorarbeiten sollen nun durch Beschlüsse in den kommunalen Gremien gekrönt werden. Das Ziel ist, im Jahr 2022 beim Umweltministerium in Hannover den Antrag zur Gründung des Naturparks Teufelsmoor einzureichen.

## Morgen Abend bei Pülsch

Um den Bewohnern der angestrebten Parkregion die Möglichkeit zu geben, Fragen zum „Naturpark Teufelsmoor“ zu stellen, wurden bereits viele Informati-

onsabende organisiert. Nun lädt Arne Börnsen am morgigen Donnerstag, 3. September, um 19 Uhr alle Interessierten in den Gasthof Pülsch in Iselersheim ein. Themenschwerpunkt des Abends wird sein: Welche Auswirkungen hat ein Naturpark auf die darin lebenden und arbeitenden Menschen?

Selbstverständlich sind Fragen auch zu anderen Themen rund um den Naturpark willkommen. Der Förderverein Naturpark Teufelsmoor freut sich auf zahlreiche Besucher. (bz)



## bei der Paulus-Apotheke

Hermann-Lamprecht-Straße 48 • Gnarrenburg

„In der Paulus-Apotheke bekomme ich kompetente Beratung von einem freundlichen Team, schnelle Medikation und das alles direkt vor Ort. Ich finde auch toll dass es einen ‚Bringdienst‘ gibt, für die Menschen die nicht herkommen können.“

Kundin Pamela van der Pütten

---

Die Wirtschaftskraft einer Region hängt nicht zuletzt vom Einkaufsverhalten ihrer Kunden und Verbraucher ab. Um den örtlichen Handel zu stärken, ruft die Industrie- und Handelskammer (IHK) Stade für den Elbe-Weser-Raum im September zum „Heimat shoppen“ auf. Die BREMENVÖRDER ZEITUNG stellt in loser Reihenfolge Auszubildende der Betriebe, Angestellte oder Kundinnen und Kunden vor, die im hiesigen Einzelhandel oder Dienstleistungssektor einkaufen oder beschäftigt sind.